

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt am 19.06.-23.06.2023 unter der Seminarnummer 821223 das Seminar „Stimme und Präsenz – Ausdruckstark im Beruf“ durch.

Ich

.....

wohnhaft in

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als beruflicher Bildungsurlaub anerkannt in

- **Hessen** (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG, bitte fordern Sie bei uns ein Programm an, das den Vorgaben des Landes Hessen entspricht)
- **NRW** (gemäß §9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 3 AWbG, Es liegt gemäß §10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor Az.: 48.06-7348)
- **Saarland:** Wir sind nach § 6 Absatz 4 Satz 1 des Saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG) vom 10. Februar 2010, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 20. April 2016 (Amtsbl. I S. 382) befugt, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg:** Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen ggf. noch personenbezogene Anforderungen an die Bildungsmaßnahme (Berufsbezug bei beruflicher Weiterbildung) und weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61)
- **Thüringen** (gemäß Anerkennung 23-0342-3035 vom 21.07.2020 – auf Dauer anerkannt)
- **Niedersachsen** (gemäß VA-Nr.: B21-108108-05 vom 10.12.2020, anerkannt ist der Zeitraum Montag bis Freitag, Anerkennung gültig bis 31.12.2023)
- **Berlin** (gemäß Geschäftszeichen II A 73–120603 vom 31.10.2022 für Arbeitnehmer/innen, die die genannten Kenntnisse für die berufliche Tätigkeit benötigen, anerkannt ist der Zeitraum Montag bis Freitag, Anerkennung gültig bis 19.06.2025)
- **Sachsen-Anhalt** (gemäß Aktenzeichen 207-53502-2023-110 vom 19.01.2023)
- **Brandenburg** (gemäß Geschäftszeichen 46.15-55219 vom 23.02.2023 für Arbeitnehmer/innen, die die genannten Kenntnisse für die berufliche Tätigkeit benötigen).

Für **Hamburg** gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist. (§ 15 Abs. 1 HBUG)

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich. In den meisten Ländern gelten für die Anerkennung Fristen von 6-10 Wochen – bitte erkundigen Sie sich dazu bei uns.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2 - 21 - 8 - 1588/82).



Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. (LIW)
Donrather Str., 44 | 53797 Lohmar

(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift der/des Teilnehmenden)

SEMINARPROGRAMM

Thema: Stimme und Präsenz
Ort: Seminarhotel Kunze-Hof, Stadland-Seefeld
Dozent: Hella Prockat
Termin: 19.06.-23.06.2023

Montag

12.30– 17.30 Uhr Vorstellung der Seminarinhalte. Kennenlernen des beruflichen Kontextes der Teilnehmenden und ihrer Erwartungen an das Seminar. Praktische Einführung in die Arbeitsweisen der Woche, Verbesserung des Stimmensatzes im Beruf. Körperhaltung und deren Wirkung auf die Stimme und die Präsenz im Berufsalltag

19.30 – 21.00 Uhr Was ist Präsenz am Arbeitsplatz?

Dienstag

09.00 – 12.30 Uhr Der Stimm- und Sprachapparat und die Funktion der Atmung - Wirkung auf die stimmliche Präsenz (im Berufsalltag), Gesetzmäßigkeiten und Textanalysen in der deutschen Sprache

14.00 – 17.30 Uhr Die Rednerstimme

Mittwoch

09.00 – 12.30 Uhr Selbstpräsentation kraftvoll, offen, authentisch, flexibel Teil 1

14.00– 17.30 Uhr Selbstpräsentation kraftvoll, offen, authentisch, flexibel Teil 2

Donnerstag

09.00 – 12.30 Uhr Fokussierung - die Präsenz von innen

14.00 – 17.30 Uhr Erweiterung der Kommunikationskompetenz am Arbeitsplatz

Freitag

08.00 – 12.30 Uhr Spontanität, Authentizität und Selbstsicherheit im Publikumsverkehr

12.30 – 14.00 Uhr Zusammenfassung und letzte Reflexion des Seminars

Änderungen vorbehalten

Die Seminarinhalte und Methoden stehen im beruflichen Kontext. Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich. Programmänderungen vorbehalten.

Es finden täglich Auswertungen, Reflexionen und Transfers in den Berufsalltag statt. Dabei werden – je nach Bedarf der Teilnehmenden – Erkenntnisse und Erfahrungen aus den Vorträgen und Übungen in Einzel-, Klein- oder Plenumsarbeit in den konkreten Berufsalltag der Teilnehmenden übertragen und auf Anwendbarkeit überprüft. Es werden, situationsbezogen und teilnehmerorientiert ausgerichtet auf die Berufsrealität der Teilnehmenden, die Auswirkungen der Seminarthemen auf den Berufsalltag (z.B. Arbeitsleistung, Handlungsfähigkeit, Präsenz, Kommunikation) thematisiert.

Seminarziel: Die Seminarinhalte und Methoden stehen - mit Transfers in konkrete Arbeitssituationen - im beruflichen Kontext. Die Teilnehmenden sollen Beispiele aus ihrem Auftreten und den Problematiken in ihrer Berufswelt so analysieren, dass sie ihre Potenziale, Entwicklungs- und Veränderungsmöglichkeiten erkennen. Sie erhalten Werkzeuge, die Inhalte direkt auf ihre Arbeitssituationen anzuwenden und so zu handeln, dass ihre beruflichen Intentionen zum Ziel kommen.

Das bedeutet:

- Reflexion und Analyse des eigenen Auftretens im beruflichen Kontext
- Innovative Umsetzung alternativer Impulse zum effektiven Erreichen angestrebter Ziele
- Werkzeuge für eine ausdrucksstarke Stimme und Präsentation
- Authentizität in der Kommunikation

Zielgruppe:

Personen, die beruflich eine tragfähige Stimme benötigen und überzeugend auftreten müssen, wie:

- PädagogInnen, TherapeutInnen, TheologInnen, ReferentInnen, DozentInnen, Trainer; MitarbeiterInnen der Kunst- und Theaterbranche, SekretärInnen, MitarbeiterInnen von Callcentern, VerkäuferInnen, MitarbeiterInnen in Behörden, bei Dienstleistern, Unternehmen, Handwerk
- Personen in Führungspositionen
- Personen aus allen Berufen mit Publikumsverkehr